

Futternäpfe sowie Äste und Zweige gehören zur Grundausstattung. Das Wassernäpfchen sollte erhöht gestellt werden. Dazu viele Versteckmöglichkeiten, Röhren, Steine, Hochziegel u.ä.

Das Grundfutter besteht aus einer Körnermischung **fettarmer** Sämereien wie Hafer, Gerste, Weizen, harten Mais, Knäckebrot oder auch Naturrispen. **W e n i g** Sonnenblumenkerne oder Nüße, und ab und zu tierisches Eiweiß. Dazu Salat, Apfel, Möhren, Löwenzahn u.ä.

Gerbile werden ca. 4 Jahre alt. Ab der 6. Woche sind sie geschlechtsreif. Nach einer Tragzeit (24-26 Tage) kommen ca. 6 Junge blind und nackt zur Welt. Ab dem 16. Tag öffnen sich die Augen, und ab da wird die Welt erkundet. Da der Zahndurchbruch erst ab dem 20. Tag erfolgt, sollten die Jungtiere erst ab einem Alter von 6 Wochen abgesetzt werden (das Männchen vertreibt ohnehin die Söhne ab diesem Alter; werden sie nicht herausgefangen, tötet er sie).

Artgerechte Haltung von

MÄUSEN UND GERBILEN

Mäuse:

Mäuse sind auf dem gesamten Kontinent aufzufinden. Die in den Geschäften erhältlichen Farbmäuse sind Zuchtformen der Hausmaus. Farbmäuse werden schon seit ca. 4.000 Jahren (!) gehalten und gezüchtet. Damals gab es in Griechenland Tempel, in denen sie verehrt wurden. Selbst in China wurden damals weiße (!) Mäuse zu Wahrsagungen benutzt. Heute werden die meisten Mäuse in Versuchslaboren gezüchtet und gehalten. In England entstand der erste Zuchtverein mit Standards 1895. Neben weißen Mäusen gibt es auch andere Farben, gescheckte und sogar langhaarige Tiere. Nacktmäuse und Tanzmäuse gelten nach § 116 des Tierschutzgesetzes zu den Qualzuchten (Tanzmäuse sind aufgrund einer Störung der Hirnanhangdrüse zwergwüchsig und aufgrund eines Defektes des Innenohres taub; ihre taumelnden Bewegungen beim "Tanzen" beruhen auf einer Degeneration bestimmter Zentren im Gehirn).

Farbmäuse (oder Mäuse überhaupt) sind äußerst soziale Tiere. In der Wildbahn besteht eine Gruppe aus einem Männchen mit mehreren Weibchen und deren Nachkommenschaft. Im Käfig von mind. 60x30x50 cm sollten

mindestens 2 gleichgeschlechtliche (!) Tiere zusammen gehalten werden. Schlafhaus, Futternapf, Trinkflasche und Laufrad sind Grundausstattung. Einstreu aus Hobelspänen, Pellets oder Sand spätestens alle zwei Tage wechseln, sonst ist die Geruchsbildung durch Urin zu groß (Reviermarkierung). Das Futter besteht als Grundfutter aus Getreide, wenig Sonnenblumenkernen, hartem Brot, Knäckebrot, Haferflocken, harten Nudeln, etwas Katzentrockenfutter oder zuckerfreiem Müsli. Dazu als Saftfutter Löwenzahn, Klee, Möhren, Apfel oder auch mal Erdbeeren oder Trauben. Probieren Sie auch mal Quark, Joghurt, Käse und hartgekochtes Ei.

Farbmäuse vertragen eine hohe Luftfeuchtigkeit von mehr als 60% nicht, ebensowenig Zugluft und starke Temperaturschwankungen. Sie sollten in Käfigen mit Gitterverdrahtung (max. 6-7 mm Abstand) gehalten werden. Da Mäuse nie aus einer Höhe von mehr als 50 cm springen, ist sogar eine Haltung von Mäusen auf einer Platte von 1 m² möglich. Einfach den Tischrand mit Leisten begrenzen, Spiel- und Schlaflandschaft auf der übrigen Fläche verteilen.

Farbmäuse werden etwa 2 Jahre alt. Ab dem Alter von ca. 4-6 Wochen werden sie geschlechtsreif. Nach einer Tragzeit von 18-24 Tagen kommen durchschnittlich 9-15 Jungtiere nackt

und blind zur Welt. Ab 14 Tage nehmen sie schon feste Kost auf und können ab der 4. Woche abgesetzt werden.

Gerbile:

Die Mongolischen Wüstenrennmäuse sind größer (10-12 cm Körperlänge plus bis 12 cm langer Schwanz) und schwerer (bis 130 g) als Farbmäuse. Der Schwanz ist behaart mit einer Quaste und die Hintergliedmasse ist muskulöser und größer als die Vordergliedmasse.

Gerbile stammen aus der Mongolei und der Mandschurei und wurden dort erstmals 1935 gefangen. Über Japan, die USA und von dort über England kamen sie 1954 auf das europäische Festland. Neben der ursprünglichen grauen Farbe gibt es Gerbile heute in vielen Farbschlägen wie sandfarben, schwarz, grauweiß, cremefarben und blau.

Mongolische Rennmäuse sollten **nie** einzeln gehalten werden. Am besten eignen sich Wurfgeschwister gleichen Geschlechts, egal ob Junge oder Mädchen.

Der Käfig von mind. 100x50x50 cm ist ein Aquarium oder Terrarium mit einer Drahtabdeckung. Da die Einstreu für ihre Wühlleidenschaft wenigstens 10 cm hoch sein sollte, würde aus einem echten Käfig zuviel herausgegraben. Als Einstreu empfiehlt sich Sand oder Hobelspäne. Holzwolle und Heu werden zum Nestbau verwendet. Schlafhaus, schwere